

Jahresschlussandacht 2020 zu Hause

Entzünden Sie die Kerzen des Christbaumes oder eine Kerze. Legen Sie ein Blatt Papier und einen Stift bereit. GL bedeutet Gotteslob.

Beginn mit dem **Kreuzzeichen**: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Es ein guter Brauch geworden, am letzten Tag des Jahres zurückzuschauen und zu überlegen, wie es uns im letzten Jahr ergangen ist, um dann mit Gottes Segen den Weg ins neue Jahr zu beschreiten. Dazu möchten wir erst alles Gelungene, alles Schöne und Gute und auch alles alles Offene, Traurige und alles Unfertige in Gottes Hand legen.

Gebet:

Ewiger Gott, am Ende eines Jahres wird uns bewusst, wie die Zeit vergeht. Du aber bleibst derselbe – gestern, heute und morgen. Von Anfang an liegen wir dir am Herzen und wir vertrauen darauf, dass auch unsere Zukunft in deinen Händen liegt. Vollende du, was bruchstückhaft geblieben ist, und mach uns bereit für das, was vor uns liegt. Darum bitten wir dich durch Christus im Heiligen Geist. Amen.

Lied: Mit dir geh ich alle meine Wege (GL 896)

Bibeltext: Aus dem Buch Kohelet

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit, eine Zeit zum Gebären / und eine Zeit zum Sterben, / eine Zeit zum Pflanzen / und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen, eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, / eine Zeit zum Niederreißen / und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen / und eine Zeit zum Lachen, / eine Zeit für die Klage / und eine Zeit für den Tanz, eine Zeit zum Steinewerfen / und eine Zeit zum Steinesammeln, / eine Zeit zum Umarmen / und eine Zeit, die Umarmung zu lösen, eine Zeit zum Suchen / und eine Zeit zum Verlieren, / eine Zeit zum Behalten / und eine Zeit zum Wegwerfen, eine Zeit zum Zerreißen / und eine Zeit zum Zusammennähen, / eine Zeit zum Schweigen / und eine Zeit zum Reden, eine Zeit zum Lieben / und eine Zeit zum Hassen, / eine Zeit für den Krieg / und eine Zeit für den Frieden. Wenn jemand etwas tut – welchen Vorteil hat er davon, dass er sich anstrengt? Ich sah mir das Geschäft an, für das jeder Mensch durch Gottes Auftrag sich abmüht. Gott hat das alles zu seiner Zeit auf vollkommene Weise getan. Überdies hat er die Ewigkeit in alles hineingelegt, doch ohne dass der Mensch das Tun, das Gott getan hat, von seinem Anfang bis zu seinem Ende wieder finden könnte.

Stille

Ihre ganz persönliche Predigt

Christen sind Hoffnungsträger. Die beiden Sätze aus der Lesung: „Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“ und „Überdies hat er die Ewigkeit in ihr Herz hineingelegt“ geben Hoffnung, lassen nicht verzweifeln, erhellen, auch wenn es dunkel wird. Nehmen Sie sich nun Zeit, allein oder in Gemeinschaft, um in Stille darüber nachzudenken, wofür Sie in diesem Jahr besonders dankbar sind und schreiben Sie es auf. Bringen Sie auch zu Papier, was Ihnen Hoffnung schenkt.

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365)

Fürbitten: (ev. verteilt lesen)

Einleitung

Gott unserer Zeit, du hast uns im diesem Jahr trotz aller Schwierigkeiten oft deine Nähe geschenkt. Am Ende dieses Jahres blicken wir noch einmal zurück auf alle, die sich in die Gemeinschaft einbrachten, auf alle, die getauft oder zur Erstkommunion begleitet wurden, auf alle, die in unserer Kirche heirateten und auf unsere Verstorbenen.

Wir beten und antworten jeweils gemeinsam mit: „*Du Gott der Zeit, begleite uns.*“

1) Im vergangenen Jahr haben wieder sehr viele Menschen mitgeholfen, die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde wahrzunehmen, füreinander da zu sein und für die Gemeinschaft Verantwortung zu tragen.

Darum beten wir um unseren Zusammenhalt und um Freude am Miteinander.

V/A: Du Gott der Zeit, begleite uns.

2) Im vergangenen Jahr wurden in unserer Pfarrgemeinde 15 Kinder getauft.

Für sie beten wir: Um Freude und Gesundheit, Geborgenheit und eine Familie, die für sie sorgt, in Zeiten des Lichts und in Zeiten der Dunkelheit.

V/A: Du Gott der Zeit, begleite uns.

3) Im vergangenen Jahr wurden in unserer Pfarrgemeinde 12 Kinder zur Erstkommunion begleitet. Für sie beten wir: Um Freude am Glauben und an unserer kirchlichen Gemeinschaft durch die Nähe Gottes im Wort und im Brot.

V/A: Du Gott der Zeit, begleite uns.

4) Im vergangenen Jahr haben in unserer Pfarrgemeinde zwei Paare ihre Beziehung unter den Segen Gottes gestellt und einander das Sakrament der Ehe gespendet.

Für sie beten wir: Begleite sie mit deinem Segen, lass sie aneinander und miteinander wachsen, schenke ihnen Kraft zur Freude und lass ihr gemeinsames Leben fruchtbar werden.

V/A: Du Gott der Zeit, begleite uns.

5) Im vergangenen Jahr sind folgende Personen aus unserer Pfarre verstorben oder in Puchkirchen beerdigt worden.

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| ➤ Theresia Pohn | ➤ Erika Leeb |
| ➤ Johanna Knoll | ➤ Johanna Bauernfeind |
| ➤ Sr. Maria Anna Stehrer, | ➤ Hermann Steinbichler |
| ➤ Sr. Maria Corda Waldhör | ➤ Hermine Schindler |
| ➤ Gertrude Stix | ➤ Anton Krichbaum |
| ➤ Ernst Rosenberg | ➤ Ernst Nagl |

Wir gedenken ihrer und beten für sie: Schenke ihnen ewiges Leben und vergilt ihnen alles Gute, das wir ihnen verdanken.

Lassen wir unser fürbittendes Gebet einmünden in jenes Gebet, das Jesus selbst uns anvertraut hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Das kleine Wort „Frieden“ kann Vieles bedeuten und Großes bewirken:

- Aufeinander zugehen.
- Vergangenes ruhen lassen.
- Dem anderen die Hand reichen.
- Eine Umarmung schenken.
- Sich entschuldigen.
- Eigene Fehler eingestehen.
- Verzeihen.

Dieser Friede sei allezeit mit uns! *Alle*: Er ist in unserer Mitte.

Geben wir einander ein Zeichen des Friedens!

Gedanken und Segensbitte für das neue Jahr:

Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand:

„Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgehen kann.“

Er aber antwortete mir: „Geh nur hin in die Dunkelheit, und leg deine Hand in Gottes Hand!

Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.“ (Aus China)

Mit diesem sprechenden Bild vor Augen tasten wir nach Gottes Hand und bitten ihn um seinen Segen für alles, was kommt:

Gott, wir legen in deine Hände zurück, was dieses Jahr gewesen ist und wir empfehlen dir die Tage, die uns im neuen Jahr geschenkt werden.

Sei vor uns, um uns den rechten Weg zu weisen.

Sei neben uns, um uns zu begleiten.

Sei hinter uns, um uns zu schützen.

Sei unter uns, um uns zu tragen.

Sei um uns, damit wir im Frieden sind.

Das schenke uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen (GL 907)